

## Netzwerk FRÜHE HILFEN unterstützt Familien im Landkreis

### „Herzlich Willkommen im Leben“ - Präventionsangebot wird dauerhaft im Landkreisportfolio verankert

Das gesunde Aufwachsen von Kindern ist den Verantwortlichen in der Landkreisverwaltung eine Herzensangelegenheit. Zehn Jahre gibt es das Angebot „Herzlich Willkommen im Leben“ bereits, in dessen Rahmen die Unterstützung direkt bei den Familien ankommt. Mit Beginn dieses Jahres sind die zwei Mitarbeiterinnen, die sich um das Wohl der jungen Familien kümmern, unbefristet in der Landkreisverwaltung angestellt. Die Stellen werden durch den Freistaat Sachsen gefördert und auch durch den Landkreis finanziell unterstützt. Profitieren werden die Familien im Landkreis davon auf jeden Fall.

#### Kostenfreie Schwangereninfoabende

Gemeinsam mit den Schwangerenberatungsstellen werden an

verschiedenen Orten im Landkreis kostenfreie Schwangereninfoabende durchgeführt, bei denen es um vielfältige Themen rund um Schwangerschaft, Geburt, Elternzeit und Elterngeld geht.

#### Familienbesuch

Zudem erhalten alle Familien mit einem neugeborenen Kind in den ersten drei Monaten nach der Geburt einen Brief des Landratsamtes, der die jüngsten Landkreiskinder begrüßt und das Angebot eines **persönlichen Besuchs** durch die Projektmitarbeiterinnen Stefanie Püschel und Kathleen Mehner enthält. Sie suchen alle Familien, die dieses Angebot nutzen möchten, zu Hause auf. Neben zahlreichen Informationen und hilfreichen Tipps für die junge Familie bringen sie kleine Ge-

schenke mit, wie beispielsweise Gutscheine für den Eintritt in den Zoo Dresden, die MARIBA FREIZEITWELT in Neustadt in Sachsen oder das ELBE-FREIZEITLAND in Königstein.

#### Weitere Unterstützungsangebote

Vordergründig sollen die Familien jedoch in vielerlei Hinsicht unterstützt werden. So werden die Mütter und Väter nach ihren Wünschen für die Zukunft, nach Sorgen und Ängsten im Familienalltag, aber zuallererst nach dem Wohlbefinden von Mutter und Kind befragt.

Zehn bis fünfzehn Prozent aller Mütter leiden zum Beispiel an einer Wochenbettdepression. Es ist davon auszugehen, dass die Dunkelziffer noch wesentlich höher ist. In der Zeit nach

der Geburt eines Kindes haben viele Frauen das Gefühl, ihrer neuen Mutterrolle nicht gerecht zu werden und sie leiden an Niedergeschlagenheit und Antriebsarmut. In diesen Situationen ist der Kontakt zu den Müttern besonders wichtig, so die Erfahrung von Stefanie Püschel und Kathleen Mehner. Sie vermitteln dann zu entsprechenden Hilfsangeboten, wie dem PandaMom Programm der TU Dresden (PandaMom - Professur für Klinische Psychologie und E-Mental-Health — TU Dresden ([tu-dresden.de](http://tu-dresden.de))).



In anderen Familien ist die Wohnung zu eng oder die größeren

Geschwister fühlen sich durch das Baby weniger beachtet und zeigen Verhaltensauffälligkeiten. Auch in diesen Situationen erhalten die Familien Unterstützung.

#### Kontakt:

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge  
Jugendamt  
Präventiver Kinderschutz –  
Projekt „Herzlich Willkommen im Leben“  
WeiBeritzstraße 11  
01744 Dippoldiswalde

Stefanie Püschel  
Telefon: 03501 616-2090 oder  
0173 5865046

Kathleen Mehner  
Telefon: 03501 515-2086 oder  
0160 8403209

## „MehrWERT Schule - Deine Stimme zählt“

### Noch bis zum 31. März 2023 teilnehmen

Schulischer Leistungsdruck, psychische Belastungen sowie ein erhöhter Medienkonsum zählen zu den häufigsten Problemen unter Kindern und Jugendlichen. Durch Corona haben sich diese weiter verstärkt, neue sind hinzugekommen. Hier ist eine gute schulische Präventionsarbeit gefragt, um rechtzeitig gezielt gegenzusteuern. Dafür ist eine fundierte Datenbasis unabdingbar, die mit der seit Oktober 2022 laufenden Schüler- sowie Schulleiterbefragung an allen allgemeinbildenden Schulen im Landkreis eruiert werden soll.

Auf der Internetseite der regionalen Steuerungsgruppe Prävention im Team Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (PiT-SOE) [www.pit.sachsen.de](http://www.pit.sachsen.de) können unter [www.pit.sachsen.de/pit-schulbefragung-4251.html](http://www.pit.sachsen.de/pit-schulbefragung-4251.html)



aktuelle Informationen einschließlich eines FAQ-Dokuments zur PiT-Schulbefragung eingesehen werden.

#### PiT-SOE wirbt um rege Teilnahme an der Schüler- und Schulleiterbefragung bis zum 31. März 2023

Um möglichst viele Rückmeldungen für eine aussagekräftige Auswertung zu erhalten, wirbt die Steuerungsgruppe PiT-SOE um eine rege Teilnahme der Schulen. Nur so kann auf pädagogische Problem- und Unterstützungsbedarfe der Schulen effektiv reagiert werden. Eine Teilnahme an der Schüler- und Schulleiterbefragung ist noch bis zum 31. März 2023 möglich.



#### Kontakt:

Prävention im Team – regionale Steuerungsgruppe „PiT-SOE“  
[www.pit.sachsen.de/ansprechpartner-4201.html](http://www.pit.sachsen.de/ansprechpartner-4201.html)

#### Was ist „PiT-SOE“

Um die vielfältigen präventi-

ven Angebote von Polizei sowie Jugend-, Gesundheits- und Bildungsämtern in den einzelnen Landkreisen des Freistaates Sachsen effektiver zu vernetzen und auszurichten, verfolgt der Freistaat die Landesstrategie „Prävention im Team“.

Vor diesem Hintergrund wurde im Jahr 2017 mit regionalen Kooperationspartnern die Steuerungsgruppe „Prävention im Team Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge“, kurz PiT-SOE, gegründet:

[www.pit.sachsen.de/kooperationspartner-4218.html](http://www.pit.sachsen.de/kooperationspartner-4218.html)

## Neues Jahr, neue Vorsätze – neues Engagement?!

### Kinder auf einem Stück Lebensweg begleiten – Der Pflegekinderdienst stellt vor

Als Pflegekinderdienst des Jugendamtes im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge wenden wir uns immer wieder an Sie, liebe Leserinnen und Leser, und werben um das Interes-

se an der Tätigkeit als Pflegeeltern für Kinder aus schwierigen Lebensumständen.

Aus unterschiedlichen Gründen sind Eltern nicht immer in der

Lage, ihre Kinder in ihrem bisherigen Lebensumfeld zu betreuen und zu erziehen. Pflegeeltern können diesen Kindern zeitlich begrenzt oder dauerhaft ein neues Zuhause geben.

Aktuell zeigt sich sehr deutlich, dass wir neben Pflegefamilien mit dem Wunsch nach einer dauerhaften Perspektive der Kinder unbedingt einen Zuwachs an Familien benötigen,

die bereit sind, ein Kind für eine zeitlich begrenzte Dauer aufzunehmen.

• Lesen Sie weiter auf Seite 6.

Fortsetzung von Seite 5

## Kinder auf einem Stück Lebensweg begleiten – Der Pflegekinderdienst stellt vor

### Fakten zur befristeten Vollzeitpflege

Bei einer sogenannten Bereitschaftspflege, also dann, wenn Kinder vorübergehend nicht von ihren Eltern betreut werden können, wird eine Unterbringung in einer Pflegefamilie erforderlich. Während dieser Zeit prüft das Jugendamt, ob das Kind weiterhin in einer Pflegefamilie bleiben sollte oder möglicherweise wieder zurück zu den Eltern kommen kann.

In der Regel sollte der Aufenthalt des Kindes in der Bereitschaftspflegefamilie nicht länger als sechs Monate andauern. In Einzelfällen kann es sich um einen längeren Zeitraum handeln. Wichtig ist dennoch das Bewusstsein der Pflegepersonen, dass das Kind die Familie wieder verlassen wird.

Um die Bindung zwischen Herkunftsfamilie und Kind aufrecht

zu erhalten, finden während des Aufenthaltes des Kindes bei der Pflegefamilie regelmäßige Umgänge mit den leiblichen Eltern statt, wofür die Pflegeeltern die nötige Offenheit und Toleranz aufbringen sollten.

### Eine Bereitschaftspflegefamilie des Landkreises teilt ihre Erfahrungen

**Frage:** *Bei befristeten Pflegeverhältnissen ist von Beginn an klar, dass die Kinder ihre Familie wieder verlassen. Wie gehen Sie mit diesem Wissen um?*

**Antwort:** „Man muss sich dazu bewusst entscheiden und für sich einen Weg finden. Wenn wir die Kinder aufnehmen, ist meist auch noch nicht klar, wie der weitere Weg der Kinder sein wird. Das Jugendamt arbeitet mit den Eltern und versucht dann, für das Kind eine gute Lösung zu finden.“



foto: © Tititree Samrasat/www.iStock.com

ältere, noch rüstige Personen vorstellen. Die Personen sollten aber fest im Leben stehen und nicht nur ein Kind zur Ablenkung suchen.“

Haben Sie Interesse oder kennen Sie jemanden, für den diese Aufgabe eine Herzensangelegenheit werden könnte? Wir beraten ausführlich zum Bewerbungsprozess und zu den verschiedenen Formen der Vollzeitpflege. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

Ihr Team des Pflegekinderdienstes

Weitere allgemeine Informationen finden Sie hier: [www.landratsamt-pirna.de/pflegekinderdienst.html](http://www.landratsamt-pirna.de/pflegekinderdienst.html)  
Weitere Fragen richten Sie sehr gern an:  
E-Mail: [pflegekinderdienst@landratsamt-pirna.de](mailto:pflegekinderdienst@landratsamt-pirna.de)

zu finden. Einige Kinder können wieder zu ihren Eltern gehen, andere kommen in eine andere Pflegefamilie, manche zu Adoptiveltern. Wir sehen unsere Aufgabe darin, die Kinder in dieser Zeit gut zu betreuen, ihnen alles das zu geben, was sie brauchen, sie „aufzupäppeln“ und fit für den weiteren Lebensweg zu machen. Das Loslassen ist nicht immer leicht. Es hilft, wenn man sieht, dass das Kind „in gute Hände kommt“.“

**Frage:** *Was sollten Menschen mitbringen, die Pflegeeltern auf befristete Zeit werden wollen?*

**Antwort:** „Man sollte gesund sein und eine gewisse Stabilität haben. Man braucht Ausdauer und starke Nerven. Man muss mit Kindern können und wollen und nicht sagen, dass man Geld verdienen möchte. Sie sollten am Kind orientiert sein und sich für das Kind einsetzen. Ich kann mir auch Einzelpersonen oder

### Veterinäramt

## Geflügelhalter müssen sich darauf einstellen: Vogelgrippe ist ganzjährig präsent

Allein im Zeitraum vom 1. Dezember 2022 bis 6. Januar 2023 wurden in Deutschland 74 Geflügelpestausrüche bei Hausgeflügel gemeldet. Die meisten Ausbrüche waren auf Verschleppungen von Betrieb zu Betrieb durch Geflügelausstellungen zurückzuführen. Mit Ausnahme des Saarlands sind mittlerweile alle Bundesländer betroffen.



### Häufige Auslöser: Geflügelausstellungen

In Zusammenhang mit mindestens drei Geflügelausstellungen und dem Verkauf von Rassegeflügel im November 2022 wurden mehr als 80 Sekundärausbrüche bei überwiegend nicht gewerblich gehaltenem Geflügel (Rassegeflügel und seltene Arten) verzeichnet. Besonders betroffen war Mecklenburg-Vorpommern aufgrund einer Rasse- und Hobbygeflügelshow Ende November 2022 in Demmin, die zu Verschleppungen in mehrere Bundesländer führte.

Auch der Landkreis Bautzen war mit zwei Ausbrüchen betroffen. Die Schutz- bzw. Überwachungszone erstreckte sich zum Ende des letzten Jahres bis in den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.

### Infektionsquelle: Wildvögel

Wildvögel spielen weiterhin als Infektionsquelle eine große Rolle. Insgesamt wurden seit Anfang Dezember 2022 bis Anfang Januar 33 HPAI-Fälle bei Wildvögeln bestätigt. Eine Ausbreitung in südliche Richtung

ist erkennbar. Es handelt sich überwiegend um tot oder krank aufgefundene Wildgänse, Wildenten, Schwäne und vereinzelt Reiher, Kormorane, Möwen sowie Greif- und Watvögel.

### Wichtige Empfehlungen zum Schutz vor dem Eintrag des Virus in Hausgeflügelbestände

Oberste Priorität hat weiterhin der Schutz des Hausgeflügels vor einem Eintrag und der möglichen weiteren Verbreitung von HPAI-Infektionen. In Zoos und Geflügelhaltungen,

insbesondere mit Auslauf- und Freilandhaltung, sollten die folgenden Präventions- und Biosicherheitsmaßnahmen dringend überprüft und wenn nötig optimiert werden:

- Werden Futter und Einstreu wildvogelsicher gelagert?
- Ist der Stall sicher gegen das Eindringen von Wildvögeln?
- Erfolgt die Fütterung des Geflügels so, dass **niemals Wildvögel Zugang zur Futterstelle** haben?
- Ist der Freilauf sicher gegen das Eindringen von Wildvögeln? Kann kein Eintrag von Wildvogelkot erfolgen (Sicherung der Freiläufe nach oben)?
- Werden Gerätschaften zur Stallbewirtschaftung wildvogelsicher gelagert?
- Ist der Stall gegen Fliegen und Schädlinge gesichert, erfolgt ein Schädlingmonitoring bzw. eine -bekämpfung?
- Ist der Stall/Auslauf gegen das Betreten von unbefugten Personen und Haustieren gesichert?

- Erfolgt der Zukauf von Tieren nur aus sicheren Beständen?
- Erfolgt eine regelmäßige Reinigung und Desinfektion des Stalles und der Gerätschaften?
- Wird stalleigene Schutzkleidung und Schuhwerk verwendet?

Weiterhin zu beachten ist, dass

- Tränkwasser niemals aus Oberflächenwasser gewonnen, sondern ausschließlich aus geschlossenen Leitungen verwendet wird.
- bei erhöhten Tierverlusten diese dem zuständigen Veterinäramt unverzüglich zu melden sind.

Werden Wildvogelkadaver (Wasservogel und Greifvögel) gefunden, sind diese einzusammeln und zwecks Untersuchung dem Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt unter 03501 515-2401 oder [lueva@landratsamt-pirna.de](mailto:lueva@landratsamt-pirna.de) zu melden.